

Ich möchte gern glauben, aber ich fühle nichts.

Alex Blum

15. April 2018

Wenn du Gottes Gegenwart nicht ständig spürst, bist du nicht der Einzige.

Ich aber - ich schreie zu dir, Herr, und schon am Morgen kommt mein Gebet vor dich. 15 Warum, Herr, hast du mich verstoßen? Warum verbirgst du dein Angesicht vor mir? (Psalm 88, 14-15)

1. Vielleicht willst du nur überwältigt sein?

Doch nun sagten sie: »Wenn wir dir glauben sollen, ´dass du von Gott gesandt bist,` dann lass uns ein Wunder sehen, das es uns beweist. Wo bleibt dieser Beweis? 31 Damals in der Wüste haben unsere Vorfahren Manna gegessen, wie es ja auch in der Schrift heißt: ›Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen.«« (Johannes 6, 30)

Gefühle sind nicht der Beweis für Gottes Gegenwart.

2. Vielleicht ist dein Herz verhärtet?

›Hört zu – ihr werdet doch nichts verstehen. Seht hin – ihr werdet doch nichts erkennen. 15 Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, ihre Ohren sind verstopft, und ihre Augen halten sie geschlossen. (Matthäus 13, 14-15)

3. Vielleicht will Gott dich zu Ihm ziehen?

Aus einem einzigen `Menschen` hat er alle Völker hervorgehen lassen. Er hat bestimmt, dass sich die Menschen über die ganze Erde ausbreiten, und hat festgelegt, wie lange jedes Volk bestehen und in welchem Gebiet es leben soll. 27 `Mit allem, was er tat,` wollte er die Menschen dazu bringen, nach ihm zu fragen; er wollte, dass sie – wenn irgend möglich – in Kontakt mit ihm kommen und ihn finden. Er ist ja für keinen von uns in `unerreichbarer` Ferne. (Apostelgeschichte 17, 26-27)

Und sucht ihr mich, so werdet ihr mich finden, ja, fragt ihr mit eurem ganzen Herzen nach mir, 14 so werde ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR. (Jeremia 29, 13)

Nur weil du Gott nicht spürst, bedeutet es nicht, dass er abwesend ist!

Dein nächster Schritt

1. Welche Situationen gab es bei dir, in denen du ‚Gänsehaut‘ bekommen hast? Wo hast du Gottes Gegenwart ganz besonders gespürt?
2. Wie würdest du heute beurteilen, ob Gott dir nahe ist oder nicht?
3. Lies *Apostelgeschichte 17, 24-27*. Wie würdest du Vers 27 auf dich anwenden?
4. Mit welchem der drei erwähnten Punkten würdest du dich am ehesten identifizieren? Du fühlst nichts: Weil du nur überwältigt sein willst, weil dein Herz verhärtet ist oder weil Gott dich zu Ihm ziehen will.
5. Gibt es etwas in deinem Leben, was es dir schwer macht Gottes Gegenwart zu spüren? Musst du mit etwas anfangen oder aufhören?
6. Schreibe drei alltägliche Dinge auf, die du kommende Woche tun wirst. Schreibe daneben, wie du Gott in diesen einfachen Momenten suchen willst.
